

Methodische Ratschläge

0 Erziehung der Parteimitglieder, daß sie selbst ein kulturvolles Leben führen und als Vorbild in ihren Arbeitskollektiven wirken.

Anleitung der Genossen in den Gewerkschaftsleitungen. Die Gewerkschaft ist Träger der kulturellen Massenarbeit im Betrieb. In der Entschließung des 7. FDGB-Kongresses heißt es: „Das Entscheidende in der gewerkschaftlichen Kulturarbeit ist die Förderung des geistig-kulturellen Lebens in den Gewerkschaftsgruppen, den Brigaden und Arbeitskollektiven.“ Wichtig ist die Qualifizierung der Kulturobleute in den Gewerkschaftsgruppen, sind Auswertungen der Arbeiterfestspiele, Erfahrungsaustausche, ökonomisch-kulturelle Leistungsvergleiche usw.

9 Einflußnahme auf die Werk- und Betriebsleitungen, damit Kulturfragen zum Bestandteil der Arbeit aller Leiter und Leitungen werden.

überprüfen, ob im Kulturhaus vielfältige Bildungsmöglichkeiten für die Werktätigen bestehen, ob die Betriebsakademie, die URANIA, Volkshochschule usw. ihre Programme für die Weiterbildung der Brigaden abstimmen, ob auch kulturpolitische Themen, Fragen der Kunst usw. behandelt werden.

Anleitung der Parteigruppen in den Volkskunstgruppen. Die Genossen müssen sichern, daß in den Programmen der Kulturgruppen die Kulturpolitik der Partei verwirklicht wird. Teilnahme an Proben und Aussprachen der Ensemble.

% Betriebszeitung und Betriebsfunk sollen für die Kulturpropaganda genutzt werden, ebenso die Werkbücherei.

Iber 1967 „Die Aufgaben der Kultur bei der Entwicklung der sozialistischen Menschengemeinschaft“ kennenlernen. Damit wollen wir erreichen, daß solche aktuellen Leitungsfragen wie

I Wettbewerb, Arbeit mit den Kultur- und Bildungsplänen usw. mehr miteinander verflochten werden. Erläuterungen von kulturpoliti-

I sehen Fragen sollen auch am „Tag des Meisters“, der monatlich durchgeführt wird, erfolgen.

I Weiterhin haben wir angeregt, mit Kollegen, die die Brigadetagebücher führen (im gewissen Sinn sind sie schreibende Arbeiter), Erfahrungsaustausche durchzuführen. Durch Ausstellungen

I sollen die besten Brigadetagebücher popularisiert werden. Auch der Erfahrungsaustausch und

I die Leistungsvergleiche zwischen den Brigaden sollen verstärkt erfolgen, damit u. a. die Produktionskultur (z. B. Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz) verbessert wird. Die Partei-

I organisation wird außerdem auf die kulturelle Arbeit in den Wohnbezirken einen größeren Einfluß ausüben.

I All das bedarf einer zielstrebigsten komplexen Leitungstätigkeit, die in prognostischer Sicht die Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens

I steuert. Die Parteileitung hat vor längerer Zeit Arbeitsgruppen gebildet, die sich, ausgehend vom gegenwärtigen Stand, mit diesen Fragen

I beschäftigen. Nach den 10. Arbeiterfestspielen werden die Ergebnisse der Untersuchungen und die Vorschläge der Arbeitsgruppen in der Parteileitung beraten.

Kurt Hübner

Parteisekretär der BPO

im VEB Eisen- und Hüttenwerke Thale



Ensemble des Klubhauses des VEB Eisen- und Hüttenwerke Thale bei der Probe zu den 10. Arbeiterfestspielen.

Foto: Werkfotos